



## Wie gehe ich mit der neuen Situation um



Sobald Sie etwas über die sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentität Ihres eigenen Familienmitglieds erfahren, sind Sie möglicherweise verwirrt oder es ist Ihnen unklar, wie Sie mit der Situation umgehen sollen.

Sie können sich ängstlich oder wütend fühlen. Bevor Sie jedoch Entscheidungen treffen oder unangemessen reagieren, sollten Sie die folgenden Schritte in Betracht ziehen:

- 1) Versuchen Sie zu verstehen. Sie werden nicht in der Lage sein, die sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentität Ihres Familienmitglieds zu ändern, aber Sie können zusammenarbeiten, um Beziehungen innerhalb der Familie konstruktiv zu gestalten. Denken Sie daran, dass eine andere sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentität nicht bedeutet, familiäre, traditionelle oder religiöse Werte abzulehnen. Die Verbindung zur Familie ist äußerst wichtig, aber auch die Fähigkeit, so akzeptiert zu werden, wie wir sind.
- 2) Kommunizieren Sie miteinander. Hören Sie zu und teilen Sie Ihre Gefühle. Zuhören hilft Ihnen, Ihre Gefühle und Gedanken zu verstehen.
- 3) Verurteilen Sie nicht. Akzeptanz ist sehr wichtig, aber falls Sie nicht vollständig akzeptieren können, ist es wichtig, dass Sie die Gefühle Ihres Kindes verstehen und respektieren. LSBTIQ\*-Personen werden oft in der breiten Gesellschaft nicht akzeptiert. Lassen Sie die Familie ein sicherer Ort bleiben.
- 4) Suchen Sie Unterstützung für sich und Ihre Familie. Wenden Sie sich an Berater\*innen oder Organisationen, die LSBTIQ\*-Personen und ihren Familien Unterstützung bieten.
- 5) Tauschen Sie sich mit Eltern aus, die ähnliche Erfahrungen machen. Einen Ort zu haben, wo Sorgen, Ängste und Gefühle Platz haben und andere Menschen diese verstehen, erleichtert. In Stuttgart gibt es einen Treffpunkt für Eltern homosexueller Kinder und für Eltern von trans\* Kindern. Sie können sich auch an uns wenden.

Fragen Sie sich, wie Sie Ihre familiären Werte und/ oder religiösen Traditionen mit der Lebenslage Ihres Kindes zusammenbringen können?

Wollen Sie das Beste für Ihre eigenen Familienmitglieder, aber im Moment ist es für Sie schwierig, mit der Situation umzugehen?

Suchen Sie einen Ort, an dem Sie sich mit anderen austauschen können, denen es ähnlich geht?



Brauchen Sie Beratung, Informationen oder Unterstützung? Haben Sie Interesse, andere Eltern in ähnlichen Situationen kennenzulernen?

Dann wenden Sie sich an uns:

[www.elvan-alem.de](http://www.elvan-alem.de)  
E-Mail: [kontakt@elvan-alem.de](mailto:kontakt@elvan-alem.de)  
Tel: 071188899913

Türkische Gemeinde  
in Baden-Württemberg e.V. (tgbw)  
Reinsburgstraße 82  
70178 Stuttgart

## Ein kleines LSBTIQA\*-Lexikon

LSBTIQA steht für lesbisch, schwul, bisexuell, trans\*, intergeschlechtlich, queer, asexuell.

**Lesbisch:** Als lesbisch werden Frauen bezeichnet, die sich romantisch und/oder körperlich zu anderen Frauen hingezogen fühlen.

**Schwul:** Als schwul werden Männer bezeichnet, die sich romantisch und/oder körperlich zu anderen Männern hingezogen fühlen.

**Bisexuell:** Eine bisexuelle Person fühlt sich romantisch und/oder sexuell zu Menschen zweier oder mehrerer Geschlechter hingezogen.

**Trans\*:** Trans\* ist ein Überbegriff für Menschen, die nicht das Geschlecht sind, dem sie bei der Geburt zugewiesen wurden. Die Geschlechtsidentität ist das, was wir selbst über unser Geschlecht wissen, egal, was andere uns sagen. Sie hat nichts mit den körperlichen Geschlechtsmerkmalen eines Menschen zu tun.

**Intergeschlechtlich:** Inter\* Menschen sind Menschen, deren körperliches Geschlecht (beispielsweise die Genitalien oder die Chromosomen) nicht der medizinischen Norm von ‚eindeutig‘ männlichen oder weiblichen Körpern zugeordnet werden kann, sondern sich in einem Spektrum dazwischen bewegen.

**Queer:** Queer wird als Überbegriff von Menschen benutzt, die nicht in die romantischen, sexuellen und/oder geschlechtlichen Normen der Gesellschaft passen.

**Asexuell:** Eine asexuelle Person fühlt keine oder wenig sexuelle Anziehung zu anderen Menschen.

\*: Das Sternchen steht dafür, dass es noch viele weitere Wörter gibt, wie Menschen ihre eigene sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentität definieren und leben.

Hat Ihre Tochter eine feste Freundin oder hat sich Ihr Sohn in einen Mann verliebt?

Was bedeutet das für Ihr Leben, für das Leben Ihres Kindes, für Ihre Familie?

Sind Ihnen familiäre Werte, Tradition und/oder Religion wichtig?

Hat Ihr Kind eine andere Geschlechtsidentität, als Sie gedacht haben?

# LIEBEN

# ANDERS

LSBTIQ\*



to go



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION



Tipps und Informationen für Eltern und Angehörige von Menschen, die lesbisch, schwul, bisexuell, trans\*, inter\* oder queer (LSBTIQ\*) sind.

Wir unterstützen Sie, einen guten Weg für Ihre Familie zu entdecken.